



Bern, 16. August 2021

Medienmitteilung

Kommission für Digitalisierung der Frauensession 2021 hat in Bern getagt

Am 29./30. Oktober 2021 findet die Frauensession im Bundeshaus statt. Anlässlich des 50-Jahre Stimmrechtsjubiläums werden 246 Frauen über die Parteigrenzen hinweg ihre dringendsten Anliegen debattieren und ihre Forderungen zur Realisierung der Gleichstellung von Frau und Mann vorlegen. Im Vorfeld tagen acht Kommissionen. Die Kommission für Digitalisierung hat sich heute getroffen.

Im Rahmen der vorbereitenden Kommissionssitzung wurden Chancen und Risiken des digitalen Wandels aus Geschlechterperspektive diskutiert. Zur digitalen Strategie Schweiz, zum Frauenanteil in der Informatikbranche, zur Bedeutung der Weiterbildung sowie zum Home-Office und zur Plattformarbeit wurden die Sozialpartnerinnen sowie Expertinnen aus Politik, Verwaltung und der Praxis angehört.

Die Kommission zählt 13 Mitglieder und hat unter dem Vorsitz von Simone de Montmollin (Nationalrätin FDP, GE) und Min Li Marti (Nationalrätin SP, ZH) im Bundeshaus getagt. Die nächste Kommissionssitzung findet am 30. August 2021 statt.

Kontakt für Medienanfragen:

Simone de Montmollin, Nationalrätin FDP Genf
Präsidentin
simone.demontmollin@parl.ch, Tel. 079 691 40 92

Min Li Marti, Nationalrätin SP Zürich
Vizepräsidentin
minli.marti@parl.ch, Tel. 079 344 54 71

Bettina Fredrich, Leiterin Sekretariat Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF,
Mitorganisatorin der Frauensession 2021
bettina.fredrich@ebg.admin.ch
Tel. 058 483 99 40, Mobile 079 283 48 74



Was ist die Frauensession?

Vor fünfzig Jahren haben die Frauen in der Schweiz das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht erhalten. Noch heute jedoch sind Frauen in politischen Entscheidungsgremien untervertreten. Auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist nicht realisiert. Das muss sich ändern. An der Frauensession 2021 werden Frauen aus der ganzen Schweiz während zwei Tagen im Nationalratssaal gleichstellungsrelevante Themen besprechen und anschliessend ihre konkreten Forderungen Bundesrat und Parlament übergeben. Es ist die zweite Frauensession nach 1991.

Organisiert wird die Frauensession von alliance F - der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, den Evangelischen Frauen Schweiz EFS, dem Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen SGF, dem SKF Schweizerischen Katholischen Frauenbund und der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF, in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten.

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF hat bei der Kommission für Wissenschaft und der Kommission für Digitalisierung die Federführung übernommen.

www.frauensession2021.ch